

Infomappe 2022



Die CliniClowns Oberösterreich sind ein Teil von PROGES – Wir schaffen Gesundheit und arbeiten im Auftrag der CliniClowns Austria

Wer?

Die Clowns



Günter Sichert (Dr. Maximilian Murx, 1995), Schauspieler (1)

Elke Sarmiento (Dr. Elvira Ultraschmal, 1995), MTA (2)

Mag. Dr. Sabine Sandberger MA (Dr. Stella Stanislausa, 1995), Psychologin, Psychotherapeutin (3)

Uwe Marschner (Dr. Karl Fabian Fascherl, 1999), leitender Angestellter, Mediator (4)

Franz Moharitsch (Dr. Horst Hollero, 2000), Mototherapeut (5)

Brigitta Gschaider (Dr. Paula Pflasterl, 2001), Vertragsbedienstete (6)

B. Lara Fabian (Dr. Leni Larifari, 2001), Kindergartenpädagogin (7)

Margit Bauer Öppinger (Dr. Salome Salmonelli, 2002), Mehrfachtherapie-Konduktorin (8)

Birgit Schwamberger (Dr. Doris Drüse, 2005), Masseurin, Schauspielerin (9)

Mag. Angelika Bernsteiner (Dr. Lala Rosa, 2009), Sozialpädagogin (10)

Manfredi Siragusa (Dr. Pippo Pinzetto, 2009), Schauspieler (11)

Verena Feichtenschlager (Dr. Sonja Sowieso, 2009), Unternehmerin (12)

Mag. Edith Ottinger (Dr. Susi Superschnell, 2009), Pädagogin (13)

Christoph Priesner (Dr. Ferdinand Fröhlich, 2009), Selbständig (14)

Brigitte Hofer (Dr. Kamilla Kapperl, 2009), Yogalehrerin (15)

Manfred Oser (Dr. Karl Krankenschein, 2009), Kupferschmied (16)

Brigitta Waschnig (Dr. Flora Florentine, 2010), Schauspielerin und Regisseuse (17)

Mag. Andra Taglinger (Dr. Roosa Narkoosa, 2013), Familienbetreuerin (18)

Ursula Teurezbacher (Dr. Kerstin Käfer, 2013), Unternehmerin (19)

Vicky Wakolbinger (Dr. Grete Etepetete, 2013), Krankenschwester (20)

Petra Hofler-Mayrhofer (Dr. Walli Wirbel, 2015), Altenbetreuerin (21)

Sabine Falk (Dr. Wilma Wickel, 2017), Freischaffende Künstlerin (22)

Gabi Brunnmair-Hinke, (Dr. Friedarika Durchdenwind, 2017), Unternehmerin (23)

John F. Kutil, (Dr. Balduin Bussi, 2017), Schauspieler und Regisseur (24)

Kathrin Ganglberger, (Dr. Rosalinde Rotz, 2017), Sozialarbeiterin (25)

Alexander Hofer, (Dr. Konrad Konfusi, 2005&2020), Journalist, Koch, (26)

Thomas Rudelstorfer (Dr. Willi Wunderlich 2005&20021), Pädagoge (27)



15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Was?

Die Ausbildung



Die CliniClowns sind ganz besonders ausgewählte und in einem längeren Prozess ausgebildete Menschen, die mit ganz normalen Berufen ihren Lebensunterhalt erarbeiten. Sie bringen kranken Menschen, vor allem Kindern, großes Verständnis entgegen. Um den Anforderungen an die Arbeit als CliniClown zu entsprechen, trainieren sie monatlich in Spezialtrainings und Schulungen, zusätzlich zu den Einsätzen im Spital. Die Grundausbildung dauert zwischen 18 und 36 Monate.

Die Geschichte



„Lachen als Therapie“ wird seit den 1980ern in Amerika mit Erfolg verwirklicht. Prinzessin Stefanie zu Windischgrätz hat diese Idee nach Europa gebracht. In Österreich wurde im September 1991 im Wiener AKH „Lachen als Therapie“ zum ersten Mal eingesetzt. Die beiden ersten CliniClowns Österreichs Kathy Tanner und Romi Szeliga sind dem Projekt immer noch sehr verbunden. Dr. Suzanne Rödler ist seit Beginn für die Leitung mitverantwortlich.

Der Trägerverein der CliniClowns in OÖ



PROGES - Wir schaffen Gesundheit kümmert sich auf NPO Basis um die Forschung sowie Ausbildung und Weiterbildung von Personen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich und veranstaltet auch unmittelbare Gesundheits- und Umweltarbeit für die Bevölkerung. Die CliniClowns sind ein Teil von Proges im Auftrag der CliniClowns Austria. Ein Rahmen, der den CliniClowns bei finanzieller Eigenverantwortung ein großes Stück organisatorische Erleichterung bringt.



Die Finanzierung

Wir stellen seit 1995 die Mittel auf, mit denen jährlich 10000 kranke Kinder und 4000 alte Menschen in OÖ in den Genuss der Lach-Therapie kommen. Unser Büro in Linz ist mit sechs Personen (insgesamt 92 Wochenstunden) besetzt, das Team besteht aus 27 Clowns (Honorar- ba- sис). Wir finanzieren unser Tun und Wirken zu 80% von Spenden und Sponsoren. Zuwendungen an uns sind steuerlich absetzbar.



Wie? Wo?

Arbeitsweise

Die Häuser werden in unterschiedlichen Frequenzen (6x/Jahr bis wöchentlich) besucht. Zwei Clowns sind unterwegs. Die Lachvisiten in den einzelnen Zimmern erfolgen nach ausführlichen Gesprächen über die Patienten mit dem Pflegepersonal. Nachgespräche und Aufzeichnungen sichern die Qualität. Wir unterliegen freiwillig der Schweigepflicht.

Die Fortbildung

Supervisionen und Spezialtrainings (Figurentwicklung, Improvisation, Musik/Gesang, Zaubern, ...) gehören zu den verbindlichen Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildung. Regelmäßig begleitet unser künstlerischer Leiter Hubertus Zorell die Clowns im Spital, um das unmittelbare Tun im Krankenzimmer weiter zu entwickeln.

Die derzeit betreuten Häuser

- 1) Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern** (seit 1995)
- 2) Kepler Universitätsklinik Med Campus 4** Linz (seit 1995)
- 3) Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr** (seit 1998)
- 4) Salzkammergutklinikum Standort Vöcklabruck** (seit 2002)
- 5) Kepler Universitätsklinikum Med Campus 3 (seit 2004) pausiert coronabedingt.
- 6) Klinikum Wels-Grieskirchen in Wels** (seit 2005)
- 7) Salzkammergutklinikum Standort Gmunden (seit 2006) pausiert coronabedingt
- 8) Krankenhaus Barmherzige Schwestern Ried** (seit 2008)
- 9) Klinikum Wels-Grieskirchen in Grieskirchen** (seit 2008)
- 10) Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf** (seit 2010)
- 11) Krankenhaus Braunau** (seit 2012)
- 12) Klinikum Schärding** (seit 2015)
- 13) Ordensklinikum Linz Elisabethinen (zurzeit ausgesetzt)
- 14) Bezirksalten – und Pflegeheim Esternberg** (seit 2015)
- 15) Klinikum Rohrbach (zurzeit ausgesetzt)
- 16) Alten- und Pflegeheim Lenzing** (2019)
- 17) Rehazentrum Rohrbach (zurzeit ausgesetzt)
- 18) Bezirksalten – und Pflegeheim Zell an der Pram** (seit 2020)

Was denkt man über uns? Zitate



Dr. Josef Pühringer Landeshauptmann a.D.

Wir freuen uns, die CliniClowns in OÖ zu haben. Ihre Methode ist einfach, ihr Tun professionell und ihr Erfolg bestechend.

Univ.-Prof.Prim. Dr. K. Schmitt, Ärztl. Direktor Kepler Uniklinikum Med Campus 4



Mit sehr viel Geschick, Einfühlungsvermögen und Können gelingt es ihnen immer wieder, rasch mit den oft sehr schwer kranken Kindern Kontakt aufzunehmen und sie in ihre CliniClown- Welt zu versetzen. Die CliniClowns informieren sich stets über das Befinden der Kinder, um entsprechend behutsam auf deren Bedürfnisse eingehen zu können.

Klaus Luger, Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz



Seit mehr als 20 Jahren sind die Visiten der CliniClowns Balsam für die Seele. Ihre Medizin ist der Humor. Mit Lachen, Liedern und Zaubertricks lassen sie die großen und vor allem die kleinen PatientInnen den Spitalsalltag für einen Moment vergessen. Gerade bei Kindern ist viel Einfühlungsvermögen gefragt. Der schönste Lohn für die CliniClowns: das Lächeln in ihren Gesichtern.

Prim. Dr. Martin Henkel, Kinderabteilung Krankenhaus Barmherzige Schwestern Linz



Mit einfühlsamen Späßen schaffen sie es, dass die kleinen Patienten Abstand von ihrem Kummer gewinnen können. Durch den Humor der Clowns, durch das Lachen verspüren unsere kranken Kinder wieder Lebensfreude und bekommen so wieder frischen Mut.



Dr. Silvia Stöger, Gesundheitslandesrätin a.D.

Die CliniClowns tragen sehr viel dazu bei, durch Engagement und Eigeninitiative den Alltag unserer kleinen Patienten in den Spitälern etwas zu erleichtern.

W. Hofr. Prim. Dr. M. Engels, Kepler Uniklinikum Med Campus 4 Linz

Sowohl die Kinder als auch die Eltern und ich und meine Mitarbeiter freuen uns immer wieder, wenn statt dem öden fernsehen wirklich eine CliniClown- Psychotherapie durchgeführt wird. Das Lachen lenkt die Kinder so von ihrer Krankheit ab, dass sie wirklich in dieser Zeit in ihrer Gesundheit einen Sprung nach vorne machen.

Was sagt man über uns? Zitate

Josef Ackerl, ehem. Landesrat



Obwohl ich nicht mehr Gesundheitsreferent bin und daher auch im Rahmen der Krankenanstalten keine Kompetenz mehr besitze bestätige ich gerne, dass Ihre Aktivitäten für die Kinder bei ihrem zeitweiligen Aufenthalt im Krankenhaus unverzichtbar geworden sind. Wie heißt es doch "Lachen ist die beste Medizin", dies gilt auch dann, wenn ein Kind einen Krankenhausaufenthalt absolvieren muss.

Prim. Priv.Doz. Dr. Walter Bonfig, Abt.Leutung Kinder- u. Jugendheilkunde Klinikum Wels-Grieskirchen



Die CliniClowns sind aus dem Stationsalltag gar nicht mehr weg zu denken! Sie bereiten den kleinen und großen Patienten sowie allen, denen sie im Klinikalltag begegnen, große Freude! Ich danke allen, die durch ihre Spende die Arbeit der CliniClowns ermöglichen!

Angela Orthner Präsidentin des OÖ Landtages a.D.

Mir wird berichtet von lachenden Kindern, von Augen, aus denen für einige Momente die Sorge um die eigene Krankheit weicht. Die CliniClowns helfen dort, wo keine Medikamente wirken. Daher sind sie die beste Ergänzung für jede ärztliche Therapie. Sie schaffen die Krankheit nicht aus der Welt. Aber sie helfen den kleinen Patientinnen und Patienten über ihre Schmerzen und ihre Krankheit hinweg. Dafür schätze ich die Arbeit der CliniClowns. (...) Danke für Ihre Arbeit!

Sandra (6)

Liebe CliniClowns!

Danke für alles. Ihr wart echt toll und lustig! Jetzt habe ich schon viel weniger Angst vor der Operation.

DKKS SR Tatjana, Ki-2-Team LKh Steyr

Liebe "CliniClowns"... Manche Patienten fragen schon kurz nach der Aufnahme nach eurer Visite oder wollen extra deswegen noch länger bleiben.

Margit Bauer-Öppinger (Dr. Salmonelli)

„Ich bin CliniClown, weil ich von ganzem Herzen überzeugt bin, dass das Lachen kleine Wunder vollbringt. Man weiß heute soviel über die Auswirkungen, dass es mich wundert, dass nicht in jedem Spital CliniClowns unterwegs sind. Das Lachen fördert eine tiefe, entspannende Atmung und stärkt nachweislich das Immunsystem.“

Was noch?

Wissenschaftlich belegt sind in Bezug auf das Lachen:

Lachen ist ‚Kraftnahrung‘ für das Immunsystem (Cortisolspiegel ↓, T-Zellen ↑, Killerzellen ↑)
Lachen stabilisiert den Blutdruck
Lachen fördert den Heilungsprozeß bei Entzündungen
Lachen unterstützt Genesung bei tumorbedingten Depression
Fördert sauerstoffreiche Atmung (langes Liegen führt zu ungünstigen Bedingungen in der Lunge)
Außerordentliches Wohlbefinden entsteht durch Ausschüttung von Serotonin, das u.a. wiederum bestimmte Krebszellen in die Selbstzerstörung treibt.
Lachen regt den Kreislauf an und führt zur körperlichen Entspannung
Lächeln allein bringt bereits stimmungserhellenden Effekt
Lachen fördert Beziehungsfähigkeit
Lachen ist angeboren

Weitere Fakten

8 Krankenhäuser (an 10 Standorten) werden besucht, **15.000** Begegnungen pro Jahr, mit kranken Kindern, Familien, dem Krankenhauspersonal, akutgeriatrischen Patienten und Patienten der Remobilisation sowie Patienten in Palliativbetreuung, deren Angehörigen und deren Pflegepersonal.
52 Wochen pro Jahr sind wir im Einsatz. Jahreszeiten-, feiertags- und ferienunabhängig.
41 verschiedene Stationen werden derzeit von uns betreut, **510** Einsätze pro Jahr.
80% der Finanzierung kommen von privaten SpenderInnen und SponsorInnen.

Eine Evaluierung der CliniClowns OÖ April 2004 durch O. Univ. Prof. Dr. Klaus

Zapotoczky belegt unsere Wirkung:

„Eine Strategie der CliniClowns ist es, „Unfug machend“ die Stationen zu betreten. Sie sind sich dabei natürlich bewusst, dass sie somit den geregelten Arbeitsablauf stören. Daher ist es in diesem Zusammenhang interessant, mit welchem Gefühl die Mitarbeiter der betreffenden Stationen an einem Besuchstag der CliniClowns in die Arbeit kommen. Der überragende Großteil der Befragten kommt mit einem sehr guten bzw. eher guten Gefühl auf ihre Station. Nur eine Person gab an, ein eher schlechtes Gefühl zu verspüren.

Handlungsempfehlung: Je mehr Kinder von den CliniClowns erreicht werden können, umso mehr Kindern kann geholfen werden, mit der für sie extremen Situation eines Krankenhausaufenthalts fertig zu werden. Dabei darf aber die Zeit, die die CliniClowns mit dem einzelnen Kind verbringen, nicht verkürzt werden. “